



## KAPITEL 22

# Der Besessene



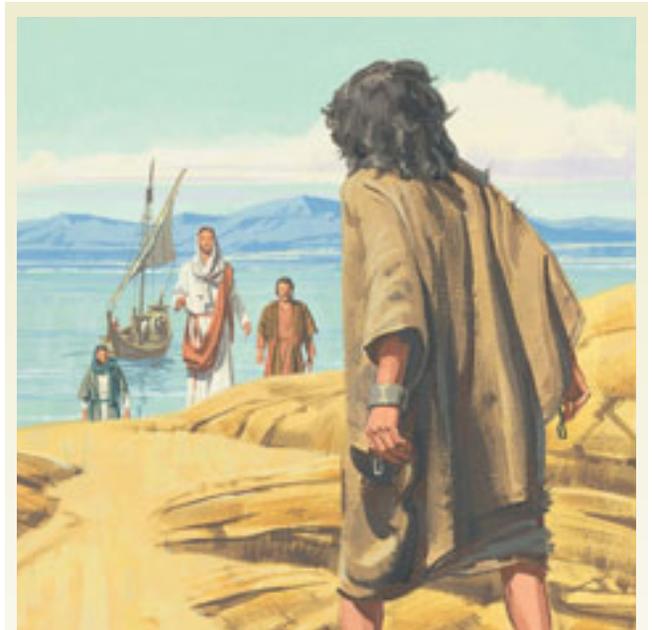
**E**in Mann, der auf einem Friedhof am See Gennesaret lebte, war von einem bösen Geist besessen, der ihn ganz wild machte. Die Leute fesselten ihn mit Ketten, um ihn zu bändigen, aber er zerriss die Ketten.

*Markus 5:1-4*



Der Mann verbrachte Tag und Nacht in den Bergen und den Höhlen. Er schrie die ganze Zeit und schlug sich selbst mit Steinen.

*Markus 5:5*



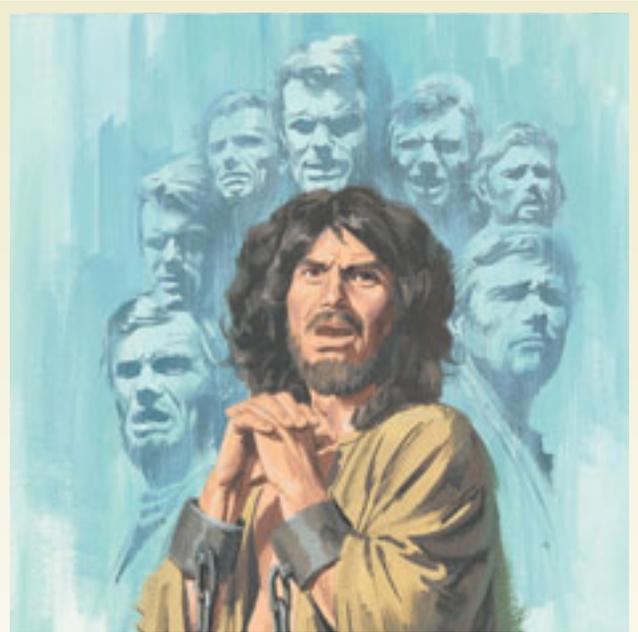
Einmal fuhren Jesus und seine Jünger in einem Boot über den See Gennesaret. Als Jesus aus dem Boot stieg, rannte der Mann zu ihm.

*Markus 5:1,2,6*



Jesus gebot dem bösen Geist, aus dem Mann auszufahren. Der böse Geist wusste, dass Jesus der Sohn Gottes war. Er bat Jesus, ihm nicht wehzutun.

*Markus 5:7,8*



Als Jesus den bösen Geist nach seinem Namen fragte, sagte dieser: „Mein Name ist Legion“, das bedeutet viele. Viele böse Geister waren in dem Mann. Sie baten Jesus, sie in die Schweine hineinfahren zu lassen, die gerade in der Nähe waren.

*Markus 5:9-12*



Jesus stimmte zu. Die bösen Geister verließen den Mann und fuhren in die Schweine, es waren etwa

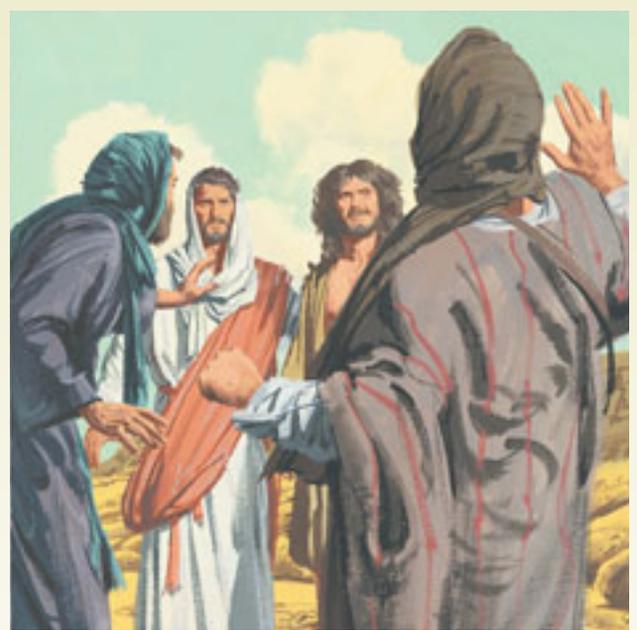
zweitausend. Die Schweine rannten den Berg hinunter in den See und ertranken.

*Markus 5:13*



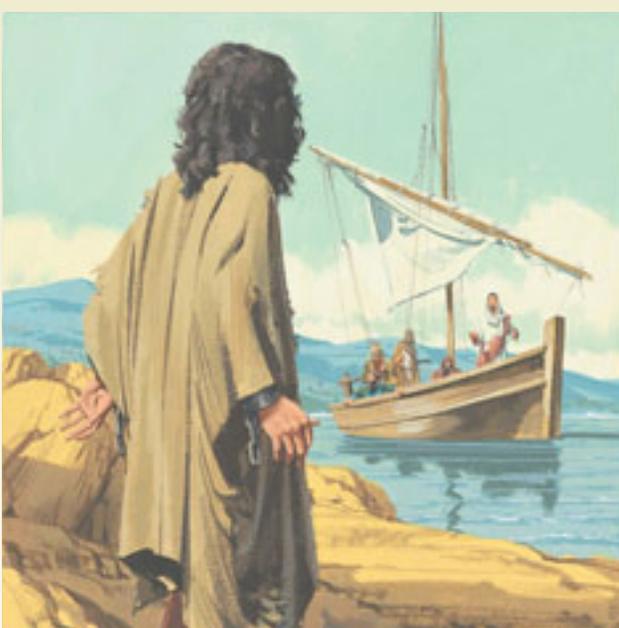
Die Schweinehirten liefen in die Stadt und erzählten den Menschen, was geschehen war. Die Leute kamen und sahen Jesus und den wilden Mann. Doch der Mann war nicht mehr wild.

*Markus 5:14,15*



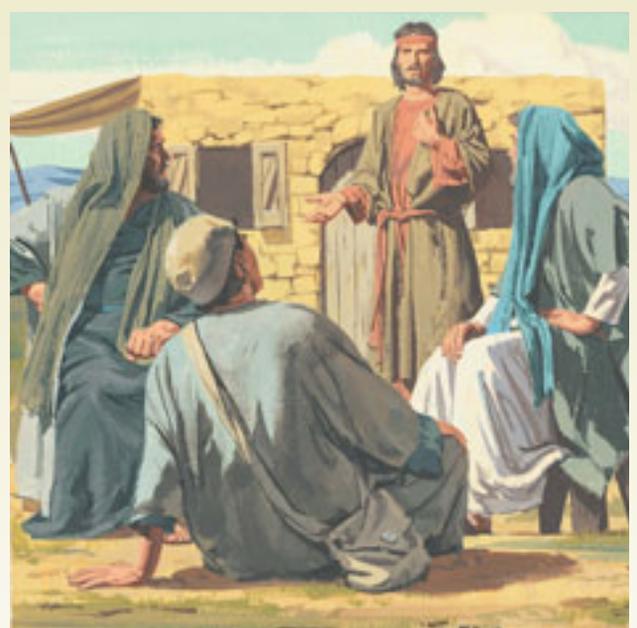
Dadurch bekamen die Menschen Angst vor Jesus. Sie baten ihn, fortzugehen. Er ging zurück zum Boot.

*Markus 5:15-18*



Der geheilte Mann wollte mit ihm gehen. Jesus sagte ihm aber, er solle stattdessen nach Hause gehen und seinen Freunden erzählen, was geschehen war.

*Markus 5:18,19*



Der Mann erzählte seinen Freunden davon, und sie waren erstaunt, welche große Macht Jesus hatte.

*Markus 5:20*